

Protokoll - BGA- Sitzung am 20. September 2022 – 18:00 Uhr – ASB-Mehrgenerationenhaus

Anwesend: Ulf Hoffmeyer-Zlotnik, Marlies Wutta, Waltraud Eckert-König, Lennart Meyer, Benno König, Karen Voigtle, Karin Klemme, Christian Merz (für A-014-22), Ingo Wellmann, Kathleen Kunath, Martin Schöne (Moderation), Stefan Settels (Protokoll)

Entschuldigt: Torsten Sandersfeld, Günter Chodzinski, Claudia Fischer, Robert Grothe, Marius Miethig

TOP 1. Begrüßung: Martin Schöne stellt sich vor und heißt alle herzlich willkommen. Die BGA-Runde stellt sich vor. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2. Letztes Protokoll vom 17.05.2022: Keine Beanstandung

TOP 3. Stand Finanzen – Stand 12.09.22

FINANZEN 2022 (Bewilligung bis Ende des Jahres liegt vor – 138.889,-€)

	Jahresbudget	Verwaltungspauschale	Bewilligt	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	(39.600) - 44.000	(4.400)	38.945,62 Voraus. Ausgaben 33.155,34	5.054,38 bereinigt: 10.844,66	4.800 - A-014-22
Jugendfonds	(15.000) -15.000	s.u.	9.313,13	5.686,87	0
Öffentlichkeitsfonds	(14.400) -23.889	(1.500+2389 +5.600)	13454,08	10.434,92	Gelder sollen für Demokratiekonferenz, Stadtteilgespräch, Projektidee „Herbst“ und Materialien ausgegeben werden
KuF-Kosten	56.000	s.o.	56.000	0	0
Gesamt	138.889	(13.889)	117.712,83	21.176,17 bereinigt 26.966,47	

Ausblick Finanzen 2023

Die Partnerschaft soll mit derselben Summe – 138.889,-€ in das Jahr 2023 gehen (125.000,-€ vom Bund und 13.889,-€ von der Stadt).

Insgesamt können für das Jahr vom Bund 160.000,-€ (entspricht 90%) und von der Stadt 17.778,-€ (gesamt 177.778,-€) zum Einsatz kommen. Dazu wird ein Ergänzungsantrag gestellt, vorausgesetzt, die Stadt möchte ihren Anteil von derzeit 13.889,-€ auf 17.778,-€ erhöhen.

Bei den Voraussetzungen bleibt es bei einer Deckelung von max. 50% für die KuF-Kosten (alle Lohnkosten).

Eine Neuerung gibt es beim Öffentlichkeitsfonds, der auf max. 5% - also 6.944,45€ (8.888,90€ bei Erhöhung) – begrenzt wird.

Daher soll in 2023 die 10%ige Verwaltungspauschale anders verbucht werden:

- Die Verwaltungspausche des Aktionsfonds bleibt unverändert

- Die Verwaltungspauschale des Jugendfonds und des Öffentlichkeitsfonds werden dem Jugendfonds zugebucht (bisher Öffentlichkeitsfonds)
- Die Verwaltungspauschale der KuF-Kosten werden den KuF-Kosten zugebucht (bisher Öffentlichkeitsfonds)

Beispieltabelle (138.889,-€)

	Jahresbudget	Verwaltungspauschale	Bewilligt	Rest	Beantragt
Aktionsfonds	40.000,-€ = 28,8%	4.000,-€	4.000,-€	36.000,-€	
Jugendfonds	26.945,-€ = 19,4%	2.694,50€ + 694,40€.	3.388,90€	23.556,10€	
Öffentlichkeitsfonds	6.944,-€ = 5%	s.o.		6.944,-€	
KuF-Kosten	65.000,-€ = 46,8%	6.500,-€	65.000	0	
Gesamt	138.889,-€	13.888,90		125.000,10	

TOP 4 – Förderanträge

A-014-22 „WerkstattMobil“ vom Creativen Zentrum /-Haus am Anger → Christian Merz stellt das Projekt vor: Bau eines Werkstattmobils, einen mobilen Ort wo Kunst und Kultur stattfinden kann. Inhaltlich können bspw. Holzarbeiten, Kochen und andere Kreativarbeiten angeboten werden. Unterstützung des Projektes durch Christian Merz, Franka Geiser und 2-3 weitere Ehrenamtler:innen. Das Werkstattmobil kann in Ergänzung zu einem bestehenden Elektrofahrad gut genutzt werden. Der Entstehungsprozess soll gemeinsam mit „Klasse Kunst „ (Geschwister Scholl Schule) realisiert werden. Zielgruppe sind Schulen, Jugendeinrichtungen und alle, die an einer mobilen Werkstatt interessiert sind. Verbrauchsmaterialien sind zu stellen oder müssen selber bezahlt werden.

Die WerkstattMobil wird durch die PfD-Falkensee gefördert und ein hauptsächlicher Einsatz in Falkensee ist zu gewährleisten. Dazu soll gemeinsam an einer Angebotsstruktur für Falkensee gearbeitet werden. Das Werkstattmobil soll über die Falkenseer „Leihbörse“ (Kinderkuk) angeboten werden. Die Möglichkeit, dass das Werkstattmobil am Haus am Anger abgestellt wird (Garage kostet ab 3000,€ extra), soll geprüft werden und mit einem ergänzenden Förderantrag begleitet werden.

8xJa / 0xNein / 1x Enthaltungen / 1xBefangen

Marius Miethig, Robert Grothe haben im Vorfeld per Mail ihre Zustimmung für das Projekt A-014-22 gegeben.

TOP 5 – Demokratiekonferenz (DK) – 15.10.22 von 10-16:00 Uhr im Großen Saal des ASB-Mehrgenerationenhauses / Titel: „Frieden vor Ort erhalten und stärken“ – Welche Projekte können (mit der Partnerschaft für Demokratie) in Falkensee realisiert werden? Vorstellung des Konzeptes. → Titeländerung: „Nachhaltigkeit und Frieden vor Ort erhalten und stärken“

TOP 6 – Stadtteilgespräche – Ein Termin im November, zwei ab Anfang 2023

TOP 7 – Neues aus dem Jugendforum

In der Nachfolge von Lennart Meyer werden ab dem 01.10.2022 Charlotte Lang und Marius Miethig mit je 5 Wochenstunden tätig werden.

Ein neuer Jugendbeirat wurde gewählt, der kommend in der SVV bestätigt wird.

Die „neuen“ Räume im HaA sind offiziell eröffnet („Der Schuppen“).

Das JuFo hat sich mit einer tollen Open-Air-Bühne am Anger am Stadtevent teilgenommen.

TOP 8 – Projektidee „Herbst“ = Angebotsreihe Sozialtermine in der kalten Jahreszeit (Titel wird gesucht) Idee: Mit Partnern sollen Terminangebote in Falkensee organisiert werden, an denen zur Zusammenkunft eingeladen wird. Eine Mahlzeit, ein kleiner Kulturbeitrag und ein Projektangebot (Kleidertausch, Tafelangebot, Upcycling, Repair-Cafe, etc.) sollen pro Termin angeboten werden. Wichtig: Es gibt Gesprächsangebote, es wird zugehört. → Soll die PFD das Projekt anregen und mitfinanzieren? ← Konkret gibt es eine erste Möglichkeit im Familiencafe (Rosentunnel), jeweils am dritten Mittwoch im Monat von 17-20:00 Uhr ein Angebot mit dem dortigen Repair-Cafe anzubieten. Mögliche Anfragen: Haus am Anger, Kirchengemeinden, W.i.F., Kultureinrichtungen, JuFo, ...

Titelsuche: Gemeinsam durch den Winter / Willkommen Nachbarn!

TOP 9 – Sonstiges

Gibt es Ideen für Materialienanschaffung: Aufsteller, 1-2 große Banner, 1-2 Schwerlastregale, Postkarten „Gefördert von...meldet Euch...“, PFD-Förderantrag stellen als „Sendung mit der Maus“-Erklärfilm mit Honorarmöglichkeit für die Realisierung (JuFo?)

Projektidee (für 2023) von Marlies Wutta: Freizeiträume für „Mädels“, beginnend mit einer Bedarfserhebung, in Kooperation mit dem JuFo

Rückmeldung zur Förderantragsdiskussion: Lennart Meyer bittet darum bei der Diskussion zu Förderanträgen die positive Absicht einen Antrag zu bescheiden nicht aus den Augen zu verlieren.

----- Ende: ca. 20:30 Uhr

Nächste Sitzung: 22. November / 18:00 Uhr – ASB-Cafe